

Sitzung
des Kulturausschusses

Sitzungstag:
27. April 2017

Sitzungsort:
Sitzungssaal im Rathaus

Namen der Ausschussmitglieder

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
-----------------	-----------------	--------------------------

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl

Niederschriftführer:

Adolfine Nitschke,
Kultur- und Tourismusbeauftragte

Ausschussmitglieder:

Fenk Karl

Finster Josef

Honig Maria

Grädler Thorsten

Krob Heinz und Lehner Peter entschuldigt

Krieger Monika

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 und 3 GO war gegeben.

Außerdem waren anwesend:

Paula Weiß (Stadtheimatpflegerin)

Tagesordnung:

1. Veranstaltungen 2017
 - 1.1. Bisherige Veranstaltungen
 - 1.2. Ritterlager
 - 1.3. Ausstellung "Glasklar"
 - 1.4. Herbstmarkt
 - 1.5. Konzert "Wellbrüder aus´m Biermoos"
 - 1.6. Romantischer Weihnachtsmarkt

2. Theaterprojekt im Hof von Burg Dagestein
 - 2.1. Werbemaßnahmen
 - 2.2. Auswahl der Schauspieler
 - 2.3. Terminplanung

3. Maßnahmen im touristischen Bereich
 - 3.1. Schilder für alte Hausnamen im Stadtgebiet
 - 3.2. weitere Schritte Kunstprojekt 2019

4. Verschiedenes
 - 4.1. Jugendstadtrat und Jugendbürgerversammlung

Die Sitzung war öffentlich.

1. Veranstaltungen 2017

1.1. Bisherige Veranstaltungen

Die Kultur- und Tourismusbeauftragte Adolfine Nitschke erläutert, die neue Kleinkunstreihe "Zwischen Burg und Schilf" werde auch 2017 weitergeführt. Am Samstag, den 28. Januar sei die Band Backbeat aus Weiden im Kulturkasten aufgetreten. Das Konzert sei ein großer Erfolg gewesen, 116 Besucher hätten daran teilgenommen. Beim Konzert am 30. März, mit Dr. Will & The Wizards seien 35 Besucher im Kulturkasten erschienen.

Am Sonntag, den 29. Januar 2017 habe ab 15 Uhr im Kulturkasten der Vortrag „Kaiser Karl IV. und seine Frauen“ stattgefunden. Die Ritter von der Zarg hätten den Vortrag von Dorothee Schulze Zumhülsen und Norbert Riha mit szenischen Einlagen ausgeschmückt. Dazu habe es kleine Leckereien aus dem Spätmittelalter gegeben. Der Vortrag sei im Begleitprogramm der Landesausstellung "Karl IV." in Prag und Nürnberg beworben worden. Erfreulicherweise seien mehr als 120 Besucher erschienen, einige hätten nicht mehr in den Raum gepasst.

Von 1. April bis 14. Mai werde im Burgturm die gemeinsame Ausstellung der Steinbildhauerin Walburga Hermann und der Holzbildhauerin Irene Meier präsentiert unter dem Motto "Stehendes und Schwebendes - Skulpturen in Holz und Stein". Zur Freude vieler auswärtiger Besucher würden die Objekte fast mit dem Mauerwerk des Turms verschmelzen und sich harmonisch in die historischen Räume einfügen. Es seien etwa 80 Personen der Einladung zur Vernissage gefolgt.

1.2. Ritterlager

Das inzwischen 6. Ritterlager werde am 27. und 28. Mai in der Burg Dagestein stattfinden. Der Programmablauf sei ähnlich, wie in den Jahren zuvor. Neu sei, dass in der Nähe des Pavillons in der Vilsaue Gruppen lagern würden. So könne der Massenandrang nach dem Turnier auf der Wiese in den Burghof vermieden werden. Bei den Vorkehrungen für die Sicherheit gebe es Neuerungen. Sie seien erhöht und den Sicherheitsstandards des Weihnachtsmarktes angepasst worden. Es seien Rundgänge mit den Verantwortlichen von Stadt, Feuerwehr und der Brandschutzbeauftragten Frau Buchhop geplant. Anhand einer Checkliste könnten Mängel behoben und Gefahrenquellen vermieden werden.

1.3. Ausstellung "Glasklar"

Die nächste Ausstellung sei von 30.06. bis 20.08.2017 im 1. Obergeschoss des Kulturkastens geplant und an Sonn- und Feiertagen von 14 bis 17 Uhr geöffnet. So könne wieder das Kassenpersonal im Burgturm die Ausstellung zusätzlich betreuen. Die Vernissage werde am Freitag, den 30.06.2017 ab 19 Uhr stattfinden. Der Künstler Bernhard Dagner lebe in Krummenaab in der Oberpfalz. Sein Material sei farbiges Glas, das er durch Abtragen der Farbschicht "bemalt". Der Künstler sei durch Kunst-am-Bau-Projekte, unter anderem in Frankfurt, Berlin, Salzburg, Plauen und Selb bekannt geworden. Er blickt auf zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland zurück.

1.4. Herbstmarkt

Der Herbstmarkt am 24. September werde zum zweiten Mal unter dem Motto "Tag der Regionen" überregional beworben. Die ursprünglich angedachte Blaulichtmeile könne in diesem Jahr leider nicht stattfinden. An diesem Tag werde außerdem die Bundestagswahl durchgeführt. Es bleibe zu hoffen, dass viele Wähler nach der Wahl einen Rundgang durch die Altstadt und einen Imbiss einplanen würden. Parallel dazu werde als Werbemaßnahme am Vormittag der Vilsauenlauf und ab 15:30 Uhr die Siegerehrung vor dem Rathaus stattfinden. Die ersten Teilnehmer für den Herbstmarkt hätten sich schon angemeldet.

1.5. Konzert "Wellbrüder aus´m Biermoos"

Am Freitag, den 17. November 2017 sei ein Konzert mit den "Well-Brüdern aus´m Biermoos" im Kirwastodl geplant. Zur Formation gehören Christoph, Michael, und Karl Well, die in bewährter Biermösl-Tradition das politische Geschehen Bayerns und dem Rest der Welt auf´s Korn nehmen. 192 Sitzplätze seien vorhanden, 43 Karten seien bislang über die Vorverkaufsstellen bei www.okticket.de und www.nt-ticket.de verkauft worden. Die Konditionen seien 2400.- € Garantie und eine 65/35-Regelung bei ausverkauften Plätzen, das Ticket im Vorverkauf liege bei 26.-€ inklusive Vorverkaufsgebühr.

1.6. Romantischer Weihnachtsmarkt

Für den "5. Romantischen Weihnachtsmarkt" auf Burg Dagestein am 9. und 10. Dezember 2017 unter dem Motto "Soulful Christmas" gingen laufend Anmeldungen ein. Die "Ramona Fink Gospel Group" werde einen Tag zuvor in der St. Ägidius Kirche mit einem Gospelkonzert auf Weihnachten einstimmen. Am Samstagabend werde die Gruppe "Burst" mit erfahrenen Allround-Musikern dem diesjährigen Motto gerecht. Ansonsten sei der Ablauf ähnlich, wie in den Jahren zuvor geplant.

2. Theaterprojekt im Hof von Burg Dagestein

2.1. Werbemaßnahmen

Die Kultur- und Tourismusbeauftragte Adolfine Nitschke informiert die Mitglieder des Kulturausschusses darüber, dass derzeit mit der Planung der Marketingstrategien für das Freilichttheater im Hof der Burg Dagestein begonnen werde. In der nächsten Woche fände diesbezüglich eine Besprechung mit Stefan Voit statt. Bernhard Setzwein schreibe intensiv am Stück, nachdem er seinen jüngsten Roman "Der böhmische Samurai" abgeschlossen und der Öffentlichkeit präsentiert habe. Man liege sehr gut im Zeitplan.

Denkbar seien Werbemaßnahmen wie besondere Verkaufsartikel, ein spezieller Obstbrand aus der Schnapsbrennerei Elbart oder eine Winkler-Sonderedition für ein Radler. Besondere Übernachtungsgesamtpakete in Zusammenarbeit mit den hiesigen Pensionen, Hotels und Gaststätten mit Zusatzangeboten, wie Führungen oder Eintritt in die Sehenswürdigkeiten Türmermuseum und Burgturm. Besondere Veranstaltungen und Lesungen zum Thema seien angedacht. Werbung durch Banner, Plakate und eine starke Medienpräsenz seien weitere wichtige Faktoren. Ein spezielles Logo mit Wiedererkennungswert solle für diesen Zweck entworfen werden.

2.2. Auswahl der Schauspieler

Die Suche nach einer Schauspielerin für die Hauptrolle laufe auf Hochtouren. Das Casting für die anderen Schauspieler habe zu diesem frühen Zeitpunkt noch keinen Sinn. Zuerst müsse von Bernhard Setzwein das Stück fertig geschrieben und Art und Anzahl der Schauspieler feststehen. Frühestens im Juli könne ein Termin für das Casting mit Christian Höllerer anberaumt werden. Vorher könne aber festgelegt werden, wie der Aufruf für das Casting gestaltet werden solle. Die Anwesenden halten die üblichen Foren wie Oberpfalzmedien, Turmblick und Facebook für die beste Möglichkeit.

2.3. Terminplanung

Der Ticketverkauf solle möglichst im November 2017 beginnen. Drei Wochenenden seien vorsorglich im Burgkalender für das Theater blockiert.

Donnerstag, 28.06.2018 bis Sonntag, 01.07.2018

Donnerstag, 12.07.2018 bis Sonntag, 15.07.2018

Donnerstag, 19.07.2018 bis Sonntag, 22.07.2018

An einem Wochenende läge das Burgkonzert des Heimat- und Kulturvereins dazwischen. Bühne und Bestuhlung könnten dabei abgesprochen werden, um den Aufwand für die Mitarbeiter des Bauhofs möglichst gering zu halten.

3. Maßnahmen im touristischen Bereich

3.1. Schilder für alte Hausnamen im Stadtgebiet

In der Sitzung vom 2. November 2015 sei dieses Thema bereits angesprochen worden. An die Hausbesitzer mit alten Hausnamen in Vilseck sei ein Anschreiben geschickt worden, wer Interesse an einem einheitlichen Hausschild habe. Die Schilder sollen im ganzen Landkreis umgesetzt werden. Sie würden von LEADER zu 60 % gefördert die restlichen 40 % müssten die Hauseigentümer tragen. Die Stadt würde sich aber dazu bereit erklären, weitere 50 % der veranschlagten Kosten von den geschätzten 50 € zu übernehmen. Von den 38 angeschriebenen Hausbesitzern hätten sich daraufhin 13 Vilsecker Bürger dazu bereit erklärt, bei der Aktion mitzumachen, einer sei noch unentschlossen, 5 hätten abgelehnt, die anderen hätten sich gar nicht erst gemeldet.

Nun sei eine weitere Maßnahme vom Kreisheimatpfleger Dieter Dörner und der LAG Managerin für die Regionalentwicklung des Landkreises Frau Veronika Schmalzl erwünscht. Durch Veröffentlichung im Internet, Aushänge im Rathaus, Inserate in der örtlichen Presse solle nochmals über die Aktion informiert und weitere Interessenten gewonnen werden.

Die Anwesenden erachten das Projekt als wichtige Maßnahme für Touristen und Einwohner und sind sich einig, die betroffenen Hausbesitzer finanziell zu unterstützen, damit diese Aktion nicht zum Scheitern verurteilt ist.

Beschluss (Abstimmung: 5 : 0):

Der Kulturausschuss entscheidet sich einstimmig dafür, die Gesamtkosten von geschätzt 1000.- € für die Anschaffung der Hausschilder zu übernehmen.

3.2. weitere Schritte Kunstprojekt 2019

Die Antragseinreichung sei von Februar auf August 2017 verschoben worden, um der Universität Regensburg ebenso eine Teilnahme am Projekt zu ermöglichen. Am 11. April sei erneut eine tschechische Delegation der Galerie Klatovy/Klenova in Vilseck gewesen, um die letzten Details im Antrag und weitere Schritte im Ablauf zu besprechen. In diesem Zusammenhang habe ein Ortstermin am Kunstpfad zur Festlegung möglicher Aufstellungsflächen stattgefunden. Der große Übersichtsplan und der Grill seien inzwischen an der Wegbiegung mit Blick zum Pavillon von der Firma Götz aufgestellt worden.

In Teilbereichen sei der Zeitplan genauer aktualisiert worden. Projektbeginn sei 2017 mit der Planung von Künstlern und Partnern. Mitte bis Ende Juli 2018 entstünden die Land-Art-Kunstwerke in Klenova und Schönsee. In Vilseck sei das Kunstprojekt vom 17. bis 30. Juni 2019 eingeplant. Finissage und Festakt würden somit am Sonntag, den 30. Juni 2019 stattfinden. Dabei wäre der Umbau der Schlossgasse im März und April und ein weiteres Ritterlager am 1. und 2. Juni berücksichtigt worden. Ebenfalls 2019 seien das begleitende Buch und die Wanderausstellung fertiggestellt, die 2020 bei allen teilnehmenden Partnern präsentiert werden solle. Diese Ausstellung werde im Januar/Februar 2020 zunächst an der Universität in Pilsen präsentiert und anschließend im März/April 6 Wochen lang in der Burg Dagestein in Vilseck gezeigt, danach im CeBB Schönsee, dann an der Universität in Regensburg und am Jahresende in der Galerie Klatovy/Klenova.

4. Verschiedenes

4.1. Jugendstadtrat und Jugendbürgerversammlung

Bürgermeister Hans-Martin Schertl regt an, dass in der Oktobersitzung Jugendliche eingeladen werden sollten, um ihre Vorschläge einzubringen. Die Kreisjugendpflegerin May hatte angeregt, die Jugend am Ort mehr in das politische Geschehen einzubinden. Denkbar seien eine erste Jugend-Bürgerversammlung, zu der Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, Vereine und der Stadtrat eingeladen werden sollen. Monika Krieger regt einen Abendtermin in der 41. Woche, zwischen 9. und 13. Oktober um 18:30 Uhr an. Die Jugendlichen sollen über die Presse, Aushänge im Schwimmbad, über Facebook und ein Anschreiben an den Elternbeirat der Schule informiert werden. Thorsten Grädler erinnert sich an Fragebögen, die bereits vor einigen Jahren zum Einsatz kamen und Maria Honig schlägt vor, entsprechende Vordrucke vom Kreisjugendring zu besorgen.

Im Anschluss daran geht die Kultur- und Tourismusbeauftragte Nitschke kurz auf weitere geplante Veranstaltungen ein. Die Lesung am 14. Mai mit den Autoren Friedrich Brandl, Bernhard Setzwein und Harald Grill im Pavillon müsse abgesagt werden, da Harald Grill aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Wanderung auf dem Vilstalwanderweg von der Quelle bis zur Mündung teilnehmen könne.

Im Rathaus werde von 4. bis 28. September 2017 die Wanderausstellung "Energiewende" vom Bezirk Oberpfalz präsentiert. Den Termin habe die Kultur- und Tourismusbeauftragte bewusst so gewählt, dass Besucher am "Tag der Regionen" die Ausstellung besuchen könnten. Bürger, Hausbesitzer und Unternehmen können sich anhand von interaktiven Stationen und anschaulichen Modulen über den Energie-3-Sprung informieren: Energiebedarf senken - Energieeffizienz steigern - Erneuerbare Energien ausbauen. Die Ausstellung rege zum Mitmachen an, und zeige einfache Möglichkeiten, Energie im Alltag einzusparen.

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals am 10. September 2017 stehe unter dem Motto "Macht und Pracht". Die ursprünglich angedachte Besichtigung des Wünnenbergerhauses könne nicht stattfinden. 2018 werde das 1. Obergeschoss des ehemaligen Stadttürmerhauses der Peißnerfamilie in Veranstaltungen rund um das Theaterprojekt mit Lola und Elias nach Absprache mit Norbert Riha eingebunden.

Zwischen 20. Juli und 23. Juli 2017 werden jeden Abend jeweils ab 17 Uhr spezielle Gärten und Höfe eines alten Ackerbürgerhauses in der Vilsecker Altstadt geöffnet. Mehrere Vilsecker Bürger ermöglichen einen Abend lang Zugang zu ihren grünen Stadtoasen, die normalerweise vor fremden Blicken geschützt seien. Initiatorin sei Elisabeth Hammer in Zusammenarbeit mit Dorothee Schulze Zumhülsen und der Stadt Vilseck. Bürger in der Herrengasse und Vorstadt beginnen am Donnerstag, weiter gehe es mit der Breite Gasse am Freitag. Gleich im Anschluss an die Öffnung der Höfe werde dort das Milchbankfest gefeiert. Am Samstag öffnen Bürger in der Kirchgasse ihre Pforten. Je nach Veranlagung werde für die Besucher eine Lesung, ein kleiner Imbiss oder ein Getränk angeboten. Den Abschluss bilde das "Axtheider Schlößl" am Sonntagnachmittag ab 15 Uhr. Geplant seien dort in unterschiedlichen Räumen musikalische Beiträge präsentiert von den Rosemann-Töchtern und eine Führung mit Dorothee Schulze Zumhülsen.

Irmgard Merkl würde gern etwa 20 größere Bilder vom Architekten und Maler Tippmann an den Mann bringen und wäre für Ideen dankbar. Die Kultur- und Tourismusbeauftragte habe ihr geraten, am Herbstmarkt einen Stand zu machen, eine Anzeige in der Zeitung zu schalten, oder sich im Internet umzusehen.

Die neuen Stadtpläne vom Verlagsverlag seien heute geliefert worden.

Ausgeteilt an die Stadträte

- Flyer Ritterlager
- Postkarte "Zwischen Burg und Schilf"
- Veranstaltungsprogramm 2017
- Übersicht: Alte Hausnamen
- aktuelle Stadtpläne